

„Unsere Brustimplantate sind sicher“

„PIP“-Skandal reicht nicht bis ins Ev. Krankenhaus Hattingen

HATTINGEN. „Unsere Brustimplantate sind sicher!“, sagt Chefarzt Dr. Karl Schuhmann von der Klinik für Plastische, Ästhetische Chirurgie und Handchirurgie am Evangelischen Krankenhaus Hattingen. „Wir verwenden nur Qualitätsimplantate.“

Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Hersteller liegen bereits vor.

In den letzten Tagen in die massive Kritik geraten sind Implantate der Firma PIP, die in verschiedenen Kliniken

verwendet worden waren. Diese seien mit billigem und gefährlichem Industriesilikon gefüllt. Einige dieser Implantate sind geplatzt, das Krebs erregende Silikon aus den Implantaten in den Körper der Frauen gelangt.

Im Zweifelsfall sollten be-

troffene Frauen in ihrem Implantat-Ausweis nachschauen, von welchem Hersteller das Implantat stammt. Sollte dort der Name „PIP“ oder „Rofil“ auftauchen, ist es ratsam mit dem behandelnden Arzt Kontakt aufzunehmen und zu prüfen, ob weitere Un-

Aus unserer
Community
lokalkompass.de
berichtet heute
Bürgerreporter



Eberhard Franken

tersuchungen oder Eingriffe notwendig sind.

Das bestätigt auch Priv.-Doz. Dr. Gabriele Bonatz, Chefarztin des Brustzentrums Bochum und der Frauenklinik der Augusta-Kranken-Anstalt, die mit dem Hattinger Krankenhaus verbunden sind.